

## Grusswort

«Wieso grüsst man sich hier so?»

fragte mich neulich ein Kind, als ich als Armeeeselsorger einen «Tag der Angehörigen» besuchte. Das Kind beobachtete, wie sich Angehörige der Armee gegenseitig mit dem militärischen Gruss grüssten. Bekannterweise hebt man dazu die rechte Hand und legt die gestreckten Finger an die Schläfe. Sogleich schaltete sich der Vater des Kindes ein, ein kundiger Uniformierter, wie sich zeigte, und antwortete. Diese Art des Grüssens gehe ins Mittelalter auf die Ritter zurück. So hätten die Ritter die Visiere ihrer Helme geöffnet, um damit ihre friedlichen Absichten zu zeigen, erklärte er. Zudem wurde durch das Öffnen des Visiers der Blick in die Augen des Gegenübers frei und man konnte sich erkennen und wahrnehmen. Diese Bewegung ähnelt dem heutigen militärischen Gruss stark. Seine friedlichen Absichten zeigen und sich wahrnehmen sind bis heute die zentralen Punkte des Grüssens. Das uns so vertraute «Grüezi» ist die verkürzte Form von «Gott grüsse euch». Damit wünscht man dem Gegenüber, zumindest im ursprünglichen Sinn des Wortes, dass Gott es grüsst, was einer Segnung gleichkommt. Im Alltag rückt diese Bedeutung mehr und mehr in den Hintergrund. Schade eigentlich, liegt meines Erachtens doch viel Kraft darin.

Micha Rippert, Pfarrer



Bild: Micha Rippert

Altglas taugt im zweiten Leben als Blumenvase

## Ach du liebe Vase!

**Die Silvesternacht ist schon lange Geschichte, der Start ins neue Jahr ist vollzogen. Gewisse Vorsätze werden fleissig und mit eisernem Willen umgesetzt, gewisse sind längst als nicht umsetzbar eingestuft und entsorgt.**

Auch das Altglas, als Überbleibsel des Korckenknallens, ist entsorgt. Wirklich alles? Nein, ein Sanbitter-Fläschchen konnte sich retten und steht als Blumenvase auf dem Küchentisch. Schon manch alte Flasche konnte in einem zweiten Leben als Blumenvase dienen. Zum Glück ist es mir noch rechtzeitig aufgefallen, dieses Sanbitter-Blumenvasen-Fläschchen. Pünktlich zur bevorstehenden Fastenzeit von Aschermittwoch 14. Februar bis Ostern regte es mich zu einem Gedanken zum Thema Fasten und Verzicht an.

Blumenvasen sind etwas ganz Besonderes. Es gibt sie in unzähligen Farben und Formen: mit Hingabe von Hand getöpft, kunstvoll verziert, mit farbigem Glas gefühlvoll geblasen oder eben auch als gesammeltes Altglas. Ihr primärer Zweck ist, Blumen in Szene zu setzen. Egal wie schön oder simpel sie sind, so

geht es darum, Blumensträuße, Rosen oder gar Trockenblumen ins beste Licht zu rücken. Das schönste Grün kommt nicht zur Geltung, wenn der sichere Stand und die Versorgung mit nährstoffreichem und frischem Wasser durch die Vase nicht gewährleistet ist. Allzu oft steht dann die Vase selbst im Schatten der Blumen – wortwörtlich. Sie verzichtet für die Blumen und tritt in den Hintergrund, damit diese im besten Licht stehen.

Dieses Bild der Vase dient, so meine ich, auch als Spiegel für uns Menschen. Wir Menschen sind wundervolle Gefässe, kunstvoll und gut geschaffen (vgl. Gen 1,31). Dazu in der Lage, nach aussen zu treten, zu blühen und zu strahlen wie ein Blumenstrauß. Doch manchmal tun wir gut daran, zu verzichten, damit unser Körper und Geist, unsere Vase (lat. vas, vasis Gefäss), ins Zentrum rückt. Damit

meine ich, sich selbst zuzuwenden, bewusst etwas für sich zu tun, sich auf Gott auszurichten, der uns alle als seine Gefässe gemacht hat und gebraucht (vgl. Röm 9,19ff.). Zurückkehren zum Wesentlichen, bewusst auf den vermeintlich nächsten «Blumenstrauß» zu verzichten oder der Seele einfach etwas Gutes tun. Für die Seele gilt wie für die Vase: Nur eine Blumenvase mit festem Stand und frischem Wasser kann eine Blume zum Strahlen bringen.

**Jesus sagt: «Denn was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und Schaden zu nehmen an seiner Seele?» (Mk 8,36)**

Micha Rippert  
Pfarrer

## Blickpunkt

### Weltgebetstag

Der ökumenische Weltgebetstag (WGT) ist eine Bewegung von Frauen, die aus verschiedenen christlichen Traditionen stammen. Jedes Jahr, am ersten Freitag im März, wird in mehr als 170 Ländern für die Anliegen der Menschen in einem bestimmten Land gebetet.

Schon 2019 haben christliche Palästinenserinnen für den WGT 2024 die Liturgie verfasst. Darin kommt ihre Lebenssituation zum Ausdruck, Gebete für den Frieden werden formuliert und Hoffnung ausgesprochen. «Durch das Band des Friedens» ist das Motto in diesem Gottesdienst. Verantwortliche weltweit fragen sich gegenwärtig, ob nach dem Hamas-Angriff auf Israel der WGT wie geplant durchgeführt werden kann. «Gerade jetzt ist die richtige Zeit, den Weltgebetstag vorzubereiten» so schrieb Felix Reich letzten Oktober im «reformiert». Im Gebet ist Platz für die Trauer um die Opfer auf beiden Seiten. Wir feiern den WGT zusammen mit vielen Christinnen und Christen auf der Welt und beten für Frieden im Nahen Osten.

Sie sind herzlich zum ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Zum Vorbereitungsteam gehören Frauen aus der katholischen, reformierten und neapostolischen Kirche.

*Das Team: Monika Gross, Ellen Jäggi, Claudia Lagadec, Verena Rubini, Livia Kleeb, Käti Lapadula, Ruth Beyeler*

**Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, Kirche Regensdorf, Apéro im Kirchgemeindehaus**



Bild: aus Liturgie zum WGT

## Gottesdienste

### Musik und Wort: Wir feiern die Liebe mit Gedichten und Pianobarmusik!

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!» ist unsere Jahreslosung. Es ist Valentinstag, ein Tag für die Liebe, nicht nur für Frisch Verliebte, sondern für alle: glückliche Singles und Langzeit-Paare, BFF (Best Friends for ever) und Verwitwete, Polyamore oder Philanthropen. Egal – alle Menschen, egal in welchen Beziehungskonstellationen, geben Liebe und empfangen (hoffentlich) auch Liebe. Darum feiern wir die Liebe mit Liebesliedern und Liebesgedichten, auch die unglückliche Liebe, denn sie gehört ebenso zu unseren Lebenserfahrungen. In der ca. 40-minütigen Feier gibt es ein Feuerwerk aus Pianobarmusik mit Dessi Haefeli am Flügel und Vladislava Sotirova am Saxofon und mit Gesang und mit Gedichten, die aus der Feder von Pfarrerin Nadja Boeck stammen. Im Anschluss können sich alle, die möchten, segnen lassen, als Person, als Paar, als Freunde. Dazu wird in der Kirche eine abgetrennte Segensecke aufgebaut sein, Pfarrerin Nadja Boeck ist nach der Feier dort und segnet euch für alle Anliegen, die ihr habt!

Wir freuen uns auf einen bezaubernden Abend.

*Nadja Boeck und Dessi Haefeli*

**Mittwoch, 14. Februar, 18.00 Uhr, Kirche Regensdorf**

Bild: pixabay

### Matinée

«Musik kann ausdrücken, was tausend Worte nicht zu sagen vermögen»- Johannes Karst

Am 25. Februar um 10.00 Uhr findet in der ref. Kirche in Regensdorf der erste Gottesdienst mit Matinée statt. Thema des Gottesdienstes ist «Krieg und Frieden». Damit wollen wir an den zweiten Jahrestag des Kriegsabbruchs in der Ukraine erinnern. Zwischen den Texten erklingen Melodien von John Williams, Ennio Morricone, Sting und John Lennon.

In der anschliessenden Matinée spielen Laida Alberdi (Violine) und Dessislava Haefeli-Genova (Klavier) die erste Sonate in f-moll op. 80 von Sergei Prokofiev. Das Werk ist in den Jahren 1938-1946 in der damaligen UdSSR entstanden; in einer Zeit voller Gewalt und Terror, eine Zeit, welche wir leider auch heute erleben. Trotz dieser grausamen, gefährlichen Zeit, trotz den Drohungen, dass er zu unangepasste, zu wenig propagandistische Musik komponiere, blieb sich Prokofiev in dieser Sonate selbst treu.

Er schrieb keine fröhliche und einfache Musik, die ein wolkenloses sozialistisches Bild darstellt. Das Werk beschreibt zwar Krieg und Tod, ist aber kein Trauermarsch, es bebt und pulsiert wie das Leben. Es enthält alles: Energie, Ruhe, Leidenschaft... und auch den Tod. Auf diese Art spiegelt die Sonate Prokofievs Widerstand gegen die Unterwerfung unter das politische System. Die Sonate ist somit quasi zum Denkmal geworden für all seine Kollegen sowie andere zahlreiche, namenlose Opfer der stalinistischen Diktatur.

*Dessislava Haefeli*

**Sonntag, 25. Februar, Gottesdienst, 10.00 Uhr, Matinée, 11.30 Uhr**



Fotomontage: Priska Gili

## Gemeinde

### Mittagessen im Kirchgemeindehaus Buchs

Das Buchser Team lädt jährlich zum gemeinsamen gemütlichen Mittagessen ein. Das Dreigangmenü mit Salat, Hauptgang und kleinem Dessert wird vom Team mit Liebe zubereitet. Während dem geselligen Beisammensein kann man Kontakte mit bekannten und neuen Gesichtern knüpfen. Es sind alle ganz herzlich willkommen, die gemeinsame Zeit beim Essen zu geniessen und spannende Gespräche über Gott und die Welt zu führen. Jesus nahm sich für seine Jünger beim Essen Zeit, und so dürfen wir ganz in seinem Sinne Platz am gedeckten Tisch nehmen. Gerne werden auch dieses Jahr wieder Familien begrüsst. Eine Spielecke ist vorhanden.

*Patricia Perosce*

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 22. Februar via Webseite

Unkostenbeitrag: Fr. 15.-, Kinder Fr. 5.-

**Dienstag, 27. Februar, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs**



Bild: zhref.ch

### Miteinander singen im Senevita Mülibach

**Donnerstag, 8. Februar von 14.30-15.30 Uhr**

Anschließend gibt es einen Kaffee im Bistro

Sowohl Bewohnende wie Gäste sind herzlich eingeladen

Leitung: Esther Stutz



### Voranzeige

**Gottesdienst mit Segnung zum Tag der Kranken  
Sonntag, 3. März um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Regensdorf, anschliessend Zvieri  
Es wird ein Fahrdienst angeboten**

## Seniorinnen und Senioren



### Ökumenischer Seniorennachmittag

#### Einsamkeit im Alter

Wir Menschen lieben Gesellschaft, Beisammensein und Austausch. Je nach Lebenssituation wird dieses Bedürfnis zu wenig gestillt. Manchmal braucht es jedoch gar nicht so viel, um einen Stein ins Rollen zu bringen. Vier Senior:innen führen in einem kurzen Theaterstück unterhaltsam anregend ins Thema ein, im Anschluss findet eine Austauschrunde zu Erfahrungen, Wünschen und Ideen statt. Anmeldung über die Webseite oder 044 520 44 00.

**Mittwoch, 7. Februar, 14.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Regensdorf**

**Bitte vormerken und sich schon jetzt freuen:**

- 6.-12. Juli Seniorenferien in Adelboden
- 22.-26. Sept. Wanderferien in Flims

Weitere Infos folgen

## Manneträff

### Auf's Glatteis geführt...

...und die Zielsicherheit testen? Das ist möglich im Team sport Eisstockschiessen.

Unter fachkundiger Anleitung gibt es Einblick in diese traditionelle Wintersportart.

**Freitag, 9. Februar, 18.00 bis 23.00 Uhr**

Besammlung Gemeindehaus Buchs 18:00 Uhr

Sportanlage Tägerhard, Wettingen 18:30 Uhr

Unkostenbeitrag 40 Franken

Anmeldung bis 31. Januar über die Webseite



Bild: Frei Scheidegger

## Tipp

### Begegnungscafé

An warmen und schönen Tagen sieht man manchmal ein altersdurchmischtes Grüppchen im Schatten des Gartens im Kirchgemeindehaus Buchs unter dem grossen Baum sitzen, spielende Kinder im Sandhaufen werkeln, andere mit den Bobbycars herumsausen oder das Spielhaus mit Kreativität erobern. Das Begegnungscafé ist ein Treffpunkt für Chlii und Gross, wo man sich in ungezwungenem Rahmen zu aromatischem Kaffee und Tee, feinen, selbstgebackenen Kuchen, frischen Früchten sowie zu Begegnungen, Gesprächen, Spiel und Spass, Ideenaustausch, Stricken, ... und Gemeinschaft treffen kann. Mit direktem Zugang zum eingezäunten Garten ist es auch mit kleineren Kindern möglich, in entspannter Atmosphäre gemütlich beisammen zu sein. Die Vernetzung im Furttal ist eine Herzensangelegenheit und so findet parallel zum Café 2x monatlich die Mütter- und Väterberatung im Haus statt. Bei schlechtem und kälterem Wetter hat es im Innenbereich Sitzplätze, sowie eine Indoor Kinderecke. Vielleicht entsteht beim einen oder anderen Gespräch eine tolle Idee, welche gemeinsam umgesetzt werden könnte. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Gross und Klein.

Auskunft erteilt gerne Patricia Perosce, Sozialdiakonin

Öffnungszeiten: jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 17.00 (ausser Schulferien und Feiertage)

*Patricia Perosce*



Bild: Patricia Perosce

## Aus der Kirchenpflege

### Pfarrbestätigungswahlen für die Amtsperiode 2024-2028



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Pfrn. Nadja Boeck, Pfr. Adrian Beyeler und Pfr. Micha Rippert in stiller Wahl für die Amtsperiode 2024-2028 wieder gewählt wurden.

Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihre Arbeit und ihr Wirken im Furttal.

## Adieu

Als Folge der Umstrukturierung der verschiedenen Chöre in der Kirchgemeinde wird das Arbeitsverhältnis mit Stephany Rickenbach im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. Wir bedauern den Austritt von Stephany, danken ihr für den langjährigen Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

## Alles hat seine Zeit



### Abdankungen

Heidi Luze-Bischoff (70) Adlikon

Erich Leuenberger (67) Dänikon

Wilfried Meier (86) Dällikon

Heidi Margrit Röthlin-Suter (97)  
Regensdorf

Marlise Zimmermann-Muggler (80)  
Buchs

## Kontakte

### Pfarramt

**Adrian Beyeler** 044 520 44 11  
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

**Nadja Boeck** 044 520 44 13  
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

**Micha Rippert** 044 520 44 14  
micha.rippert@kirche-furttal.ch

**Silvia Trüssel** 078 308 01 08  
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

### Sozialdiakoninnen Seniorenarbeit

**Ariane Schwickert**  
044 520 44 29  
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch

**Esther Stutz**  
044 520 44 28  
esther.stutz@kirche-furttal.ch

### Kirchenpflege

**Peter Randegger** Präsident  
044 520 44 71  
peter.randegger@kirche-furttal.ch

### Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch  
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf  
Öffnungszeiten: Montag bis  
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

### Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite

[www.kirche-furttal.ch](http://www.kirche-furttal.ch)

### Impressum

#### Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

#### Redaktionsteam

Nadja Boeck

Priska Gilli

Esther Stutz

#### Layout und Gestaltung

Priska Gilli

#### Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

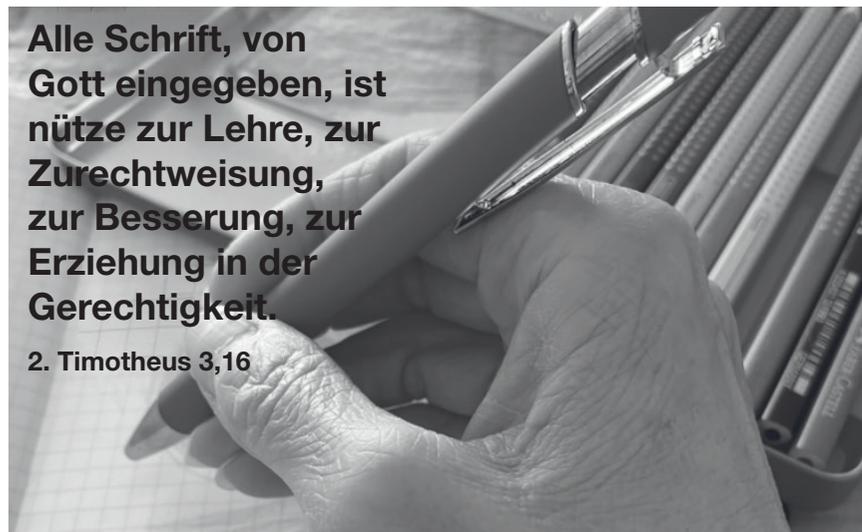
#### Druck

[www.schellenbergdruck.ch](http://www.schellenbergdruck.ch)

Die nächste Ausgabe erscheint am  
23. Februar

**Alle Schrift, von  
Gott eingegeben, ist  
nütze zur Lehre, zur  
Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur  
Erziehung in der  
Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16



# Agenda | Februar 2024

## Gottesdienste

**Sonntag, 4. Februar**

### Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon  
Pfr. Adrian Beyeler  
Musik: Lorenz Büchli  
Anschliessend Chilekafi

### Gottesdienst KUNTERBUNT

#### Tauferinnerung

17.00 Kirche Regensdorf  
Pfr. Micha Rippert  
Sozialdiakonin Patricia Perosce  
Musik: Nikoleta Kocheva  
Anschliessend Znacht, siehe S.6

**Sonntag, 11. Februar**

### Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs  
Pfrn. Nadja Boeck  
Musik: Nikoleta Kocheva  
Kantorei Regensdorf und weitere Sänger:innen aus dem Furttal, Anschliessend Apéro

### Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf  
Pfrn. Silvia Trüssel  
Musik: Lorenz Büchli  
Anschliessend Chilekafi

**Mittwoch, 14. Februar**

### Musik und Wort

18.00 Kirche Regensdorf  
Pfrn. Nadja Boeck  
Musik: Dessislava Haefeli  
Vladislava Sotirova, Gesang und Saxophon  
siehe S. 2

**Freitag, 16. Februar**

### Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furttal  
Regensdorf  
Sozialdiakonin Esther Stutz  
Musik: Lorenz Büchli

**Sonntag, 18. Februar**

### Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs  
Pfrn. Nadja Boeck  
Musik: Nikoleta Kocheva

### Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon  
Pfrn. Silvia Trüssel  
Musik: Lorenz Büchli

**Sonntag, 25. Februar**

### Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs  
Pfrn. Silvia Trüssel  
Musik: Nikoleta Kocheva

### Gottesdienst mit Matinée

10.00 Kirche Regensdorf  
Pfr. Adrian Beyeler  
Musik: Dessislava Haefeli  
Laida Alberdi, Violine  
Anschliessend Chilekafi  
siehe S. 2

## Veranstaltungen

### Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein  
und Austausch  
Do 1./8./15./22. Februar  
14.00–17.00 Kirchgemeindeg-  
haus Buchs

### Bibelgespräche

Fr 9. Februar 20.00  
Kirchgemeindeg-  
haus Buchs

### Frauenarbeitskreis

Di 13./27. Februar  
14.00–16.00 Kirchgemeindeg-  
haus Regensdorf

### Gebetstreffen

Fr 2./9./16. /23. Februar  
6.00 Kirchgemeindeg-  
haus Buchs

### Internationale Tänze

Mo 5./19. Februar 14.30–16.00  
Kirchgemeindeg-  
haus Regensdorf

### Jassnachmittag

Di 13./27. Februar  
13.30–16.30 Kirchgemeindeg-  
haus Regensdorf

### Manneträff

Fr 9. Februar 18.00  
Eisstockschiessen, siehe S. 3

### Mittagessen in Buchs

Di 27. Februar 12.15–14.00  
Kirchgemeindeg-  
haus Buchs, S. 3

### Miteinander Singen

Do 8. Februar 14.30–16.00  
Senevita Mülibach Buchs  
siehe S. 3

### Nachdenken am Morgen

Do 1. Februar 9.30–11.00  
Kirchgemeindeg-  
haus Regensdorf

### Ökum. Seniorennachmittag

Einsamkeit im Alter  
Mi 7. Februar 14.30–16.00  
Kath.Pfarreizentrum Regens-  
dorf, siehe S. 3

### Offener Treff (Mittagessen)

So 11. Februar 11.30–15.00  
Kirchgemeindeg-  
haus Regens-  
dorf, mit Anmeldung bis  
Donnerstag auf unserer  
Webseite oder 044 520 44 28

### Seniorenessen

Mi 21. Februar 12.00–14.00  
Kirchgemeindeg-  
haus  
Regensdorf, mit Anmeldung  
bis Montag

### Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71  
peter.randegger@kirche-furttal.ch

### Suppenzmittag

Sa 17. Februar 11.30–13.30  
Klub mitenand kocht  
Kirchgemeindeg-  
haus Regensdorf

## Kinder / Jugendliche

### Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit  
Begleitung  
Sonntag 17. März, 17.00 Uhr

### Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit  
Begleitung  
Es gibt Anlässe in Buchs,  
Dällikon und Regensdorf. Mit  
Anmeldung. Flyer sind bei der  
Verwaltung erhältlich oder auf  
unserer Webseite.

### Chrabbelgruppe

dienstags, 15.30–17.00  
Kirchgemeindeg-  
haus Buchs

### roundabout

für Girls / junge Frauen  
von 10–20 Jahren, andere  
Girls treffen, tanzen, trainieren,  
plaudern  
Infos: Sara Schübach  
Mo 5./12./19./26. Februar  
19.30–21.00  
roundabout kids  
Mo 5./12./19./26. Februar  
18.45–19.45  
roundabout youth  
Kirchgemeindeg-  
haus Regens-  
dorf

**Fastenwoche:**  
**Sonntag, 3. März bis Freitag,**  
**8. März, 19.00 Uhr tägliche**  
**Treffen in Buchs**  
**Samstag, 9. März, 10.00 Uhr,**  
**Fastenbrechen**  
**weitere Infos folgen im**  
**nächsten furttal reformiert**



Detaillierte  
Informationen:  
[www.kirche-furttal.ch](http://www.kirche-furttal.ch)



## Unsere Kirche als Arbeitsort – für Mercedes Cuba

### Was sind deine Aufgaben in unserer Kirchgemeinde

Ich bin für Buchs und Dällikon zuständig, reinige die Kirchgemeindegäuser und die Kirchen, bin dafür besorgt, dass es einladend ist und die Leute sich wohlfühlen. An den Sonntagen bin ich in einer der drei Kirchen für den Sigrisdienst zuständig, bereite die Kirche für den Gottesdienst vor und mache auch den Abschluss mit reinigen und aufräumen. Bei Beerdigungen unterstütze ich die Pfarrperson und bin für Anliegen der Trauernden zuständig.

### Was bedeutet es für dich, bei der Kirche zu arbeiten?

Selbständig kann ich meine Arbeit planen. Sehr gerne bin ich in Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen und den Gemeindegliedern. Diese Arbeit füllt mich aus, ich bin sehr zufrieden, ich habe damit meine innere Ruhe gefunden. Ich geniesse es, im Gottesdienst der Predigt und den Gebeten zu lauschen, das tut meiner Seele gut.

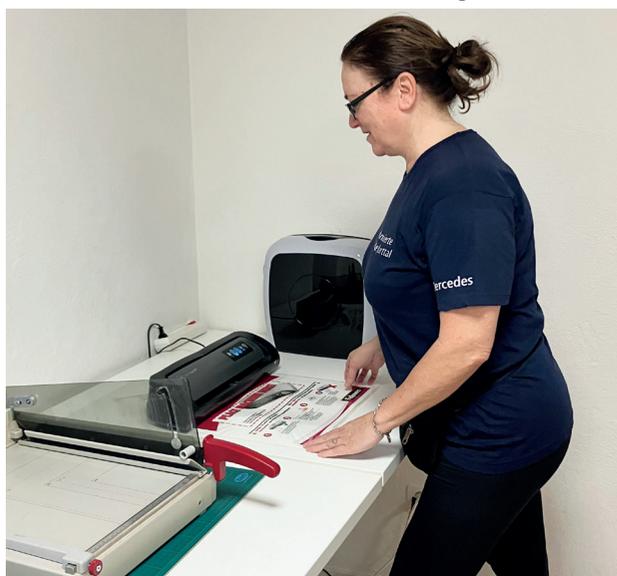
### Was möchtest du gerne der Leserschaft noch erzählen?

Mit Freude, einem offenen Herz und einem Lachen auf dem Gesicht bin ich sehr gerne in der Gemeinde unterwegs und freue mich, wenn ich Menschen treffe, wir uns einen schönen Tag wünschen oder uns gegenseitig nach dem Befinden erkundigen.

### Bitte ergänze den folgenden Satz:

*Gott ist für mich..* ... ein Frieden für alle Seelen.

*Priska Gilli im Gespräch mit Mercedes Cuba*



## Schlusspunkt

### Tauferinnerungsgottesdienst KUNTERBUNT

Nach christlichem Verständnis ist die Taufe nicht etwas, was einmal geschieht und dann keine Rolle mehr spielt. Sondern an den Taufgedanken, dass Gott uns liebt und begleitet, daran lohnt es sich, sich immer wieder zu erinnern. Darum feiern wir am Sonntag, den 4. Februar um 17.00 Uhr in der Kirche Regensdorf, einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tauferinnerungsgottesdienst. Wir starten gemeinsam in der Kirche, wo die Namen aller Täuflinge der letzten zwei Jahre vorgelesen werden, die in unserer Kirchgemeinde Furttal getauft wurden. Anschliessend folgt ein interaktiver Parcours durch die Kirche und das Kirchgemeindegäuser mit dem Ziel, die Bedeutung der Taufe kindgerecht und mit allen Sinnen entdecken zu können. Es sind bewusst auch alle herzlich eingeladen, bei denen die Taufe schon etwas länger her ist... Zum Abschluss gibt es im Kirchgemeindegäuser

## Hinweis



## Wir reden über Mut!

Folgt uns auf Instagram oder facebook und seid informiert wie das Kirchenjahr sich dreht. Kommentiert mit bei den Reels und Beiträgen. Alle paar Wochen wechseln wir das Thema. Januar und Februar steht im Zeichen des Mutes.

Mutige Menschen in der Bibel zeigen uns auch heute noch auf, wie wir stürmische Zeiten durchstehen können. Stärkende, mutmachende Sprüche gibt es viele in der Bibel, auch da präsentieren wir eine Auswahl. Vielleicht macht es Ihnen auch Freude, selbst in der Bibel zu Schmökern und die gefundenen Texte an den Külschrank oder den Badezimmerspiegel zu hängen, gut sichtbar, damit Sie Impulse für Ihren Alltag finden. Auch lassen wir Mitarbeiter:innen und Freiwillige aus ihrem Leben erzählen, was ihnen Mut macht oder wofür sie Mut brauchen. Lassen Sie sich durch die sozialen Medien inspirieren und unterstützen Sie uns als Follower.

*Priska Gilli*

## Freiwilligenanlässe

Freiwilligenarbeit ist ein wichtiges Standbein der reformierten Kirche Furttal. Über 200 Personen engagieren sich in sozialen Projekten, Anlässen für Senior:innen oder in Lagern mit Kindern. Jedes Jahr werden Dankesfeste organisiert. Im vergangenen Jahr wurden diese in den Ortskirchen gefeiert. Dieses Jahr wird es in den verschiedenen Arbeitsgebieten sein und zwar an unterschiedlichen Terminen. Es gibt drei Feste, welche in den Bereichen Gottesdienst und Musik, Senior:innen und Sozialarbeit sowie Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gefeiert werden. Seien Sie nicht verunsichert, wenn Sie noch keine Einladung erhalten haben. Die Organisationsteams sind noch am Arbeiten und werden sicher nächstens ein Save the Date oder die definitive Einladung versenden. Im 2025 wird es dann wieder ein gemeinsames grosses Helferfest für alle Freiwilligen geben.

*Beat Hartmann*



haus einen einfachen Imbiss und Gelegenheit zu verweilen, auszutauschen und andere Familien kennenzulernen.

*Pfarrer Micha Rippert, Sozialdiakonin Patricia Perosce*

**Sonntag, 4. Februar, 17.00 Uhr Kirche Regensdorf**